

(807-1) Nr. 615.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des hohen Aerrars, in die Uebertragung der dritten executiven Feilbietung der dem Stephan Blazek von Kleinberdu gehörigen, im Grundbuche Reichsdomäne Adelsberg sub Urb. Nr. 1020 vorkommenden Realität gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

21. Mai 1870, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. Februar 1870.

(770-1) Nr. 2336.

Reassumirung.

Im Nachhange zum Edicte vom 20sten December 1869, Z. 22823, wird bekannt gemacht:

Es werde im Reassumirungswege die zweite und dritte executive Feilbietung der dem Michael Smole gehörigen Realität zu Jgglat, im Grundbuche Sonneg sub Urb. Nr. 213/e, Einl. Nr. 8 ad Jgglat, bewilliget und hiezu die Termine auf den 2. April und 4. Mai 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angelegt, daß bei der zweiten die obige Realität nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte von 180 fl. an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden von den Kauflustigen eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Februar 1870.

(594-1) Nr. 345.

Erinnerung

an Herrn Sigmund Freiherrn Jois, unbekanntes Daseins und Aufenthaltes, und seine unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Herrn Sigmund Freiherrn Jois, unbekanntes Daseins und Aufenthaltes, und seinen unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Herr Victor Ruard von Sava, als Eigentümer der Realität Urb. Nr. 539 ad Herrschaft Weissenfels, durch den Administrator Herrn Dr. Johann Ahatik in Laibach wider dieselben die Klage auf Verjährterklärung der Forderung aus dem an obiger Realität seit 26. Jänner 1805 einverleibten Schuldbriefe vom 31. December 1804 pr. 900 fl., sub praes. 9. März 1870, Z. 345, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. Juni 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Victor Scaria von Zauerburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Kronau, am 9. März 1870.

(593-1) Nr. 344.

Erinnerung

an Agnes Preschern, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre gleichfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Agnes Preschern, unbekanntes Aufenthaltes, und ihren gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Herr Victor Ruard, als Eigentümer der Realität Nr. 61 ad Herrschaft Weissenfels, Consc. Nr. 8 zu Sava, durch

seinen Administrator Dr. Johann Ahatik wider dieselben die Klage auf Verjährterklärung der Forderung aus dem an der Realität Urb. Nr. 61 ad Herrschaft Weissenfels Consc. Nr. 8 in Sava seit 17. October 1806 hastenden Kaufbriefe vom 8ten März 1806 pr. 1020 fl. Bankozettel sammt Naturalien, sub praes. 9. März 1870, Z. 344, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. Juni 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Victor Scaria von Zauerburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 9ten März 1870.

(423-1) Nr. 594.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Elisabeth Ustar, Agnes Kvander und Theresia Behovec.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntes Aufenthaltes wo befindlichen Elisabeth Ustar, Agnes Kvander und Theresia Behovec hiermit erinnert:

Es habe Franz Ribic von Unterprefar Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung mehrerer, auf der sub Urb. Nr. 89 alt, 104 neu, pag. 219 ad Gut Wildenegg vorkommenden Ganzhube in debite hastenden Tabularposten, sub praes. 7. Februar 1870, Zahl 594, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. Mai 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Behovec von Unterprefar als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten Februar 1870.

(809-1) Nr. 201.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchen-Vorstehung U. L. F. von Sternza gegen Johann Derencin von St. Michel wegen aus dem Vergleiche vom 26. August 1853 schuldiger 150 fl. 29 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1001 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1599 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. Mai, 11. Juni und 12. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 5ten Februar 1870.

(577-1) Nr. 291.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechern des Ackers Prodenca hiermit erinnert:

Es habe Andreas Malnerdic von Wippach Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des in der Steuergemeinde Oberfeld unter Parz. Nr. 672 mit dem Katastralflächenmaße pr. 865⁶⁴/₁₀₀ □Klafter gelagerten Ackers Prodenca, sub praes. 19. Jänner 1870, Z. 291, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. Mai 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Zwokel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Jänner 1870.

(579-1) Nr. 920.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Eigentumsansprechern auf die Wiese Pusava, auch Lekice genannt, Parz. Nr. 719/b in der Steuergemeinde Sturja, mit 460 □Klaftern, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Brezel von Langensfeld Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der obigen Realität, sub praes. 23. Februar 1870, Z. 920, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. Mai 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Lorenz Semenc von Langensfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Februar 1870.

(726-1) Nr. 1463.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach nom. des hohen Aerrars gegen Andreas Sedmal von Zagorje Hs. Nr. 22 wegen aus dem Rückstandsansweise schuldiger 152 fl. 23¹/₂ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 2¹/₂ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. Mai, 3. Juni und 5. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Februar 1870.

(578-1) Nr. 292.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechern des Ackers Janezovka hiermit erinnert:

Es habe Peter Furlani von Wippach Nr. 72 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Ackers Janezovka, in der Steuergemeinde Wippach Parz. Nr. 1624 gelegen, mit dem Flächenmaße pr. 863 □Klafter, sub praes. 19. Jänner 1870, Z. 292, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. Mai 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Zwokel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Jänner 1870.

(482-1) Nr. 1035.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntes Prätendenten hiermit erinnert:

Es habe Blas Skof von Merece Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Dreiachtel-Hube Urb. Nr. 56 ad Gut Mühlhofen, sub praes. 7. Februar 1870, Zahl 1035, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. Mai 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Sajn von Merece Nr. 2 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Februar 1870.

(774-2) Nr. 20642.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Mehle von Ube die executive Versteigerung der dem Franz Strejel von Malaverch gehörigen, gerichtlich auf 861 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchen-gilt Reifniz sub Urb. Nr. 3, Tom. I, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den 4. Juni und die dritte auf den 6. Juli 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. November 1869.

Im Hause Nr. 41, Grabischa-Vorstadt, sind vom 1. Mai l. 3. zu vermieten: Eine große

Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, sammt erforderlichen Nebenlocalitäten, zwei elegant möblirte Zimmer, eine Stallung sammt Wagenremise, mehrere Magazine und Keller. Näheres dorthelbst beim Hauseigentümer zu erfragen. (819-1)

(780-3) Nr. 1603.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefine Podgraischig die executive Feilbietung der der Frau Theresia Jack in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 197 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke und Hausgeräthschaften, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

26. April und die zweite auf den 10. Mai 1870,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in der Wohnung der Executin mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen solche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 29. März 1870.

(798-3) Nr. 1381.

Freiwillige Veräußerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die freiwillige parzellenweise Veräußerung der vorher dem Herrn Mathäus Fine gehörig gewesenen, im Grundbuche Bischofsack sub Urb.-Nr. 93 und 94 vorkommenden Halbhube in Felbern bewilliget, und zu deren Vornahme der Tag auf den

14. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, in loco Felbern angeordnet worden.

Nach den Licitationsbedingungen, welche hieramts eingesehen werden können, sind den Erstehern 6jährige Zahlungsraten bewilliget, und wird ein Sechstel des Kaufschillinges sogleich zu erlegen sein.

Die Rechte der Tabulargläubiger bleiben denselben ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten April 1870.

(701-3) Nr. 2093.

Uebertragung der dritten exec.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach die Uebertragung der dritten executiven Versteigerung der dem Valentin Zafopin von Verch gehörigen, gerichtl. auf 1056 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 375, Rectf.-Nr. 150 ad Auerberg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

30. April 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 6. Februar 1870.

(705-3) Nr. 1346.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse die executive Versteigerung des dem Herrn Anton Babnik gehörigen, gerichtl. auf 4103 fl. 20 kr. geschätzten Hauses, Consc.-Nr. 25 auf der Polanavorstadt in Laibach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. März 1870.

(688-2) Nr. 971.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der früher dem Anton Benčan von Altendorf Nr. 11 gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1201, Extract-Nr. 2311 und Urb.-Nr. 187 vorkommenden, laut Licitationsprotokoll vom 9. October 1868, Nr. 8745, von der Maria Benčan von Altendorf um 410 fl. und 136 fl. erstandenen Realitäten wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der Ersteherin bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

10. Mai l. 3.,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß bei derselben diese Realitäten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Februar 1870.

(709-3) Nr. 815.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Frank von Prem Nr. 16 gegen Josef Delleva von Prem Nr. 21 wegen schuldiger 30 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt St. Helena zu Prem sub pag. 93 und Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1450 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

19. April,

20. Mai und

24. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Jänner 1870.

Unter Garantie.

Ueber 100.000 Erfolge sind die besten Beweise von der unübertrefflichen Wirkung des Haarwuchsmittels

f. k. ausschl. privil.

Macassar-Oel-Pomade.



Unübertrefflich unter Garantie.

Höchst wichtig für Jedermann.

Unter Garantie bei einem regelmäßigen Gebrauche verhütet das Ausfallen der Haare gänzlich, beieitigt jede Schuppenbildung vollständig, kahlle Stellen des Hauptes werden vollhaarig, graue Haare werden dunkelfärbig, das Haar wird kräftig, geschmeidig, bewahrt es vor Ergrauen bis in's höchste Alter und gestaltet das Haar wellenartig zu Locken. Ein Ziegel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 30 kr., mit Postversendung oder Nachnahme 1 fl. 40 fr.

Für Haarleidende und Bartlose empfehle ich meinen neu erfundenen

Haar- und Bartwuchs-Kräuter-Extract,

besonders für Schuppenleidende, da selbe in einigen Tagen ganz davon befreit sind und die Haarwurzeln stärkt, sowie bei bartlosen jungen Leuten einen vollständigen Bart erzeugt binnen einigen Monaten; zugleich macht derselbe Extract die Kopfhare geschmeidig und bewahrt sie vor Ergrauen. — Preis eines Flacon's fl. 1.50, mit Postversendung oder Nachnahme fl. 1.60 ö. W.

Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en détail bei

Joh. Gruber, f. k. Privilegiums-Inhaber in Wien, Mariabill, Gumpendorferstraße 23, wobin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind. (899-4)

Depot einzig und allein in Laibach bei Eduard Mahr, Parfumeur.

Unter Garantie.

(771-3) Nr. 3241.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ablin von Zagroc die executive Versteigerung der dem Johann Birant von Smerjen gehörigen, gerichtl. auf 2063 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gutenfeld sub Urb.-Nr. 7, Tom. I, Fol. 17 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

4 Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 22. Februar 1870.

(574-2) Nr. 467.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern des Ackers sammt Wiese Breg oder Zaborst hiermit erinnert:

Es habe Franz Stibil von Ustja Nr. 24 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Ackers nebst Wiese Breg oder Zaborst, Parz.-Nr. 1000, 1001 und 1002, mit dem Gesamtflächenmaße von 1 Joeh 852 1/2 □ Klaftern, in der Steuergemeinde Ustja gelegen, sub praes. 29. Jänner 1870, Zahl 467, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

30. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Karl Bocar von Ustja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 29ten Jänner 1870.

(718-2) Nr. 1517.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 18. November 1869, Z. 8954, auf den 4. März d. J. angeordnete dritte executive Real-Feilbietung in der Executionsache des Herrn Johann Tomšič von Feistritz gegen Josef Laurenti von Verbov Nr. 18 peto. 268 fl. 80 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang auf den

29. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Februar 1870.

(712-3) Nr. 1042.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domladič von Vitine gegen Sebastian Remc von Vitine Nr. 21 wegen schuldiger 59 fl. 77 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 2250 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

19. April,

20. Mai und

24. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1870.

Nachahmung.

Ungeachtet des gefälschten Depo- nates der Riquetten, gibt es fast keine größere Stadt in Deutschland, wo nicht die Verpackung der Stollwerck- schen Bonbons mehr oder minder täuschend nachgeahmt wird, zum Theil sogar unter Mißbrauch des Na- mens. Man wolle daher auf den Siegel- verschluß genau achten. (2614-3)

Eine (812-1)

Dreschteme mit Schupfen,

12 Raster lang, 4 Raster breit, ferner eine Doppelharpe

mit 6 Feuern, sind billig zu verkaufen. Beide Objecte befinden sich im guten Bauzustande und sind mit Ziegeln gedeckt. Anzufragen beliebe man beim Anton Fröhlich, Wienerstraße Nr. 62, 1. Stock.

Bücher

und (627-5)
Musikalien,

sowohl einzelne Werke als auch ganze Biblio- theken, werden zu kaufen gesucht.

Franz Wiessner,
Buchhändler und Antiquar in Graz.

Hausverkauf.

Das Haus ist in vollkommen gutem Bauzustand in der Stadt am alten Markt Nr. 40, bestehend aus 9 Zimmern, mit Hof und Garten, gegen billige Bedingungen zu verkaufen. Anfragen und Auskünfte im 1. Stock daselbst. (762-3)

In Littal nächst dem Bahnhofe ist ein

Gasthaus

mit 6 Zimmern sammt Wirthschafts- gebäude, Kegelbahn, 12 Joch Acker und Wiesengrund, auf 10 Jahre sogleich zu ver- pachten. Auskunft ertheilt Herr Oblak in Littal. (799-2)

Eine kleine Realität

ist in Vivodina in Kroatien zu verkaufen. (804-2)

Dieselbe ist im Orte Bukotić, Gemeinde Vivodina, Bezirk Krasie in Kroatien, 1 1/2 Stunde von Mötting in Krain entfernt, sub Haus Nr. 16 gelegen, und besteht aus folgenden, im besten Zustande erhaltenen Unbeweglichkeiten:

1. Ein ebenerdiges, aus solidem Materiale gebautes Wohngebäude, bestehend aus 4 Zim- mern, Küche und Speise, sammt 5 Wirthschafts- gebäuden, nämlich: Weinkeller, Stall und Schuppen, Krautkeller, Brauwainbrennerei und Zwickel-Öföfen, mit nebenbei liegenden Küchengärten.

2. Ein in einem Complexe bestehender Weingarten auf 40 bis 50 Hauer und einem durchschnittlichen Ertrage von 300 kroatischen Landeimer Wein. Dieser Weingarten ist vom Wohngebäude nur ein paar Tausend Schritte entfernt, kann aus den Fenstern des Wohnge- bäudes ganz besehen und beaufsichtigt werden, liegt gegen Süden, ist in erster Culturs-Classe und mit Neben besser Qualität, welche zumest weißen Wein liefern, bepflanzt.

3. Ein Obst- und Zwickel- Garten mit zwei Feldäckern.

Diese kleine Realität ist sehr passend für Wein-Handelsleute oder Unternehmer bei der zunächst anzulegenden Eisenbahn bei Mötting nach Laibach und Fiume.

Kauflustige wollen über nähere Auskunft und Bedingungen an das hierortige königliche Postamt in Vivodina sich wenden; auch können bei diesem mündliche Anfragen gemacht werden.



Ununterbrochen arbeitende Apparate zur Bereitung aller Arten

gashaltiger Getränke

konstruirt von
Hermann-Lachapelle & Ch. Glover,
144, Faubourg Poissonniere, Paris.

Selterswasser, sowie alle bekannten Mineral- und nach Vorschrift zusammengereichten medicinischen Wasser. Soda-Limonade, sowie zuckerhaltige, gewürzte und wein- geistige Getränke. Moussirende Weine. Junges Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl im Geschmack wie Qualität. Ueber- haupt alle kohlensäurehaltigen Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich. Jedermann kann die Führung übernehmen. — Garantie.

Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschrif- ten der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes ent- sprechen.

Diesemigen, die sich mit diesem gewinnbringenden Ge- schäfte betheiligen wollen, mögen das Handbuch über „Fabri- cation von kohlensäurehaltigen Getränken“ be- ziehen, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabrikanten, in deutscher Sprache erschienen bei Wiegand & Hempel in Berlin, vorzüglich in allen Buch- handlungen. — (Gebrauchs-Anweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.) Agentur in Wien, Gebrü- der Politzer, Stadt, Maximilianstraße, 8. (315-8)



Auf der

Herrschaft Weinegg sind mehrere 100 Ctr. sehr guter Erbdäpfel

zu verkaufen. (816-1)

Announce.

Die herrschaftliche

Mahl- und Sägemühle

an der Lahn zu Tschernembl wird am 12 April 1870, Vormittags 10 Uhr, daselbst auf drei nacheinander folgende Jahre, vom 1. Mai d. J. anfangen, im Ver- steigerungswege verpachtet werden, wozu Pacht- lustige eingeladen werden (764-3)

Nur 4 fl. v. W.

kostet ein ganzes Original Los der vom

Staate garantierten großen

Geld-Verlosung,

deren Ziehung schon am 20. April d. J. stattfindet, wo jedes gezogene Los gewinnen muß, und folgende Haupt- treffer, als event.

250.000,

200.000,	190.000,	180.000,
170.000,	165.000,	162.000,
160.000,	158.000,	156.000,
155.000,	153.000,	152.000,
150.000,	100.000,	50.000,
40.000,	30.000,	25.000,
	20.000,	

und nahe an 30.000 Ge- winne à 15.000, 12.000, 10.000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1000 Mk. u. c.

zur Entscheidung kommen. Frankte Aufträge werden gegen Baarzahlung nach den eiferntesten Gegen- den verschwiegen ausgeführt, und nach voll- endeter Ziehung die amtliche Liste nebst Ge- winngelder prompt zugesandt: von der mit Verendung obiger Lose beauftragten und durch Auszahlung von Millionen Gewinnen wohlbekanntem Staats- effectenhandlung (760-3)

A. Goldfarb, Haupt-Comptoir in Hamburg.

Wilhelmsdorfer Malzextract- CHOCOLADE.

Auf neuen Ausstellungen prämiert. Nach F. F. Professor Saller an der Wiener Klinik allein echt.

Sehr nahrhaft und nicht verstopfend; für solche, die Stuhlgang nicht vertragen, besonders für

Brustleidende.

1/2 Paquet (à 4 Zelteln) in 6 Sorten zu 12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 kr. (auch in 1/2 Paq. à 8 und in 1/4 Paq. à 16 Zelteln).

Anerkennung

„Bitte von Ihrer Malzextract-Ge- sundheits-Chocolade als Medicament“

„u. f. w.“

Christandl Szaravalla,

im Tarontaler Comitat.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker Ottokar Schenk, Kundschaftsplatz — und bei Herrn Johann Perdan.

Auf die Ausprüche der k. l. Prof. Oppolzer und Heller an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Soffischen Charlatanerie zu verwechseln

Wilhelmsdorfer Malzproducten- Fabrik von Aug. Jos. Küfferle & Co. (Wien.)

Zur Richtschnur für Nähmaschinenkäufer!

Durch den bedeutenden Absatz von Nähmaschinen, den ich bisher erzielte, ist es mir gelungen, die Fabriksfirmen, mit denen ich in Verbindung stehe, dahin zu bestimmen, mir ausserordentliche Vorzugspreise einzuräumen. Ich bin somit in der angenehmen Lage, meinen p. t. Kunden mitzuthellen, dass ich die Nähmaschinenpreise wesentlich herabgesetzt habe. Da ich nur gutes, bewährtes Fabrikat am Lager halte, kann ich bei jeder Maschine Garantie leisten. Gründlicher Unterricht wird durch eine tüchtige Meisterin gratis ertheilt. Auch werden Maschinen in Reparatur genommen. Um den Ankauf zu erleichtern, gebe ich Maschinen auch auf Raten. Auch bei Spulengarnen und Seide habe ich den Preis neuer- dings ermässigt. Aufträge nach Auswärts werden auf's Beste ausgeführt und Probearbeiten sowie Zeichnungen franco zugesandt. (817-1)

Vinc. Woschnagg, Hauptplatz 237.

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde aus Graz, wohnt hier Hotel Elefant, Zimmer-Nr. 20 und 21, und ordinirt täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr Abends. (754-5)

Laibach, den 6. April 1870.

Aufenthalt nur 8 Tage.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. G. Hill- lisch in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt. (337-44)

Gottes Segen bei Kohn in Wien!!

Wechselstube, Börsen- und Lotterie-Comptoir.

Wechselstube.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Industrie-Papiere, Gold- und Silbermünzen, Empfehlung von Capitalsanlagen, Umwechslung von Coupons und Auskünfte.

Lotterie-Comptoir.

Lose und Promessen zu allen Ziehungen. Zettel Antheilscheine auf 1864er Staatslose à fl. 8, auf Creditlose à fl. 10; durch den Ankauf eines solchen Antheilscheines spielt der Eigentümer sofort auf den 20sten Theil des auf dem ausgefertigten Antheilschein genau bezeichneten und bei uns deponirten Loses, und ist dies Los zum 20sten Theil dessen Eigenthum. Diese Antheilscheine kaufen wir stets zum Tagescourse zurück.

Lose auf Raten. Promessen auf 1864er Lose à fl. 3.

Börsen-Geschäfte

gegen Erlag eines Debots von circa fl. 500 für je einen Börsenschluss, d. h. fl. 5000 werden prompt und so- lid direct von uns ohne Vermittlung eines Cenfalls ausgeführt. Prolongationen billigst. Der erzielte Ge- winn wird sofort ohne Abzug ausbezahlt. Die Dauer der Speculation ist im Belieben der Partei. Pro- gramm gratis. Auskünfte auf schriftliche und mündliche Anfragen.

Josef Kohn & Co.,

Wechsler, Wien, Stadt, Schottengasse Nr. 6. (539-10)

Am 15. Mai Ziehung

der vom

Steirischen Kunst-Vereine

in Graz für das Vereinsjahr 1869/70 zur Verlosung bestimmten prachtvollen Oelgemälde

und Kunstgegenstände, darunter

Haupttreffer: Holzer's großes Oelgemälde

Buchenwald im Gebirge, Werth fl. 1000.

Jeder Antheilscheinbesitzer erhält die Prämie:

„Die Insel St. Paul,“

feinstes Oeldruckgemälde (Kadenpreis fl. 6) nach dem gleichnamigen kunstvollen Gemälde von

J. Selleny, unter Ueberwachung des Meisters ausgeführt, sonach den

doppelten Werth der Einlage

und spielt außerdem noch auf die größeren Treffer.

1 Antheilschein kostet nur fl. 3.

J. E. Wutscher. (765-4)

Nicht zu übersehen für Baunternehmer!

Cement-Niederlage

aus der allseitig anerkannt besten steirischen

Bartolomäer Fabrik

(741-3)

in beliebiger Quantität.

Bei größerer Abnahme ermässigte Preise. Am alten Markt Nr. 15 im Tabak-Haupt-Verlage.

Proben jederzeit gratis.

Laibacher Gewerbebank.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit, die p. t. Herren Creditinhaber zu der Montag den 11. April d. J. Abends 6 Uhr im Bureau der Laibacher Gewerbebank stattfindenden

Generalversammlung der Creditinhaber

höflichst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Bericht der Direction bezüglich des Standes des Sicherstellungs- und Reserve- fundes der Creditinhaber nach dem Jahresabschluss 1869.
2. Vornahme der Wahl (§ 75 der Statuten)
 - a) der Mitglieder des Comité's der Creditinhaber,
 - b) des Revisionsausschusses.
3. Bericht der Direction über die in der ordentlichen Generalversammlung der Actionäre vom 15. März 1870 beschlossene Abänderung des § 54 der Statuten.

(742-3)

Vorsitzender des Comité's der Creditinhaber:

Laibach, 23. März 1870.

Josef Pauer.